

Curriculum Geschichte – Jahrgangsstufe 7

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Lebenswelten im Mittelalter: Stadtleben, Reisen, Handels- und Kulturkontakte in der zweiten Hälfte des Mittelalters</p> <ul style="list-style-type: none"> • Macht Stadtluft frei? • Kaufleute und Handwerker – Macht und Wirtschaft in der mittelalterlichen Stadt • Christen Juden und Muslime – konfliktträchtige Kontakte. • Handel zwischen den Welten von Europa, Asien und Afrika 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels (z.B. Münster und Düsseldorf) Interessen und Motive bei der Gründung von Städten • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (z. B Al-Andalus, die Seidenstraße oder Lübeck und Timbuktu im Vergleich) • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (z. B. Marco Polo) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt, • vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (s. o. Vergleich von Lübeck und Timbuktu) • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu 	<p>Ggf. Besuch des Stadtmuseums oder eine Stadtführung zum mittelalterlichen Münster.</p> <p>Mögliche zusätzliche Materialgrundlage:</p> <p>Arbeit mit einem Lernpfad, https://unterrichten.zum.de/wiki/Stadt_im_Mittelalter</p> <p>https://segu-geschichte.de/stadt-mittelalter/</p> <p>Geschichte Interaktiv 25: Mittelalter II. Das Hochmittelalter</p> <p>Geschichte Interaktiv 26: Mittelalter III. Das Spätmittelalter</p> <p>Geschichte Interaktiv 18: Renaissance. Die Welt um 1500 I</p>

	<p>ausgewählten Fragestellungen (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6), <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). <p>Medienkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen historische Sachverhalte 	<p>Methode Eine Urkunde auswerten Ein Schaubild auswerten</p>
--	--	--

	<p>problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, z.B. unter www.fragfinn.de, www.helleskoepfchen.de oder www.kinderzeitmaschine.de etc. 	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u> Entwicklung einer Stadtführung zum mittelalterlichen Münster oder Rothenburg auf Grundlage einer Karte – ggf. auch als szenisches Spiel</p>		

2.1.2 Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Neue Welten – neue Horizonte: Vom Mittelalter zur Neuzeit anhand ausgesuchter Persönlichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance und Humanismus am Beispiel Leonardo da Vincis • Kopernikus-Begründer eines neuen Weltbilds • Medienrevolution durch Druck – Johannes Gutenberg • Fugger – Ein früher Kapitalist • Kolumbus - Entdeckung einer neuen Welt? • Luther, die 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (z. B. Da Vinci, Kopernikus, Gutenberg, Fugger, Kolumbus, Luther) • erklären an einem regionalen Beispiel (z. B. Greta Bünichmann) Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, • erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen, z.B. am Beispiel P. 	<p>Lernplakate oder Präsentation erstellen, gerne auch digital. Und vorstellen</p> <p>Ggf. Besuch des Stadtarchivs im Zusammenhang mit den Akten Greta Bünichmanns</p>

<p>Reformation und ihre Folgen – Konflikte im Spannungsfeld von Religion und Politik</p>	<p>Hagendorfs</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, z. B. In Peru, • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (z. B. Fugger, Welser) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen z. B. Flugblätter in der Reformation, • beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, z. B. zur Wahl Karls V. • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen, z. B. anhand seiner Haltung im Bauernkrieg, • bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in der medialen Öffentlichkeit. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • unterscheiden zwischen 	<p>Mögliche zusätzliche Materialgrundlage:</p> <p>Geschichte Interaktiv 18: Renaissance. Die Welt um 1500 I</p> <p>Geschichte Interaktiv 19: Martin Luther und die Reformation. Die Welt um 1500 II</p> <p>Geschichte Interaktiv 16: Längsschnitt Krieg und Frieden II. Krieg</p> <p>Methode Ggf. eine Internetrecherche durchführen Spottbilder/Karikaturen interpretieren Eine Präsentationen erstellen</p>
--	--	---

Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),

- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt)
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, z.B. unter www.fragfinn.de,

	koepfchen.de oder https://www.kinderzeitmaschine.de etc.	
<u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u> Verfassen eines Lexikoneintrags oder Wikipediaartikels zur Neuzeit – ggf. unter Verwendung von Word.		

2.1.3 Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle? • Die Ständegesellschaft – wer will sie, wer will sie nicht? • Wissen ist Macht? – die Bedeutung der Aufklärung • 1789 – die Geburtsstunde des Nationalstaats? • 1793 – Sind die Ideale der Freiheit und Gleichheit mit Gewalt vereinbar? • Napoleon – Hoffnungsträger oder Tyrann? • Wien 1815 – werden die Hoffnungen der Menschen erfüllt? • Das Bürgertum – angepasst oder rebellisch? • 1848 – eine „halbe“ Revolution? • 1871 – Erfüllung der Forderungen von 1848? • Jüdisches Leben im 19. Jhd. in Deutschland – Miteinander, Nebeneinander, Gegeneinander? • Industrialisierung – ein Erfolgsmodell für alle? • Wer „löst“ die Soziale Frage? • Leben in der Moderne 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, • benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, unter besonderer Berücksichtigung der Dt. Frage • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, z.B. am Bsp. des Sedantages • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland, • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen, • stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und 	<p>Ggf. lokalgeschichtliche Untersuchung zu Napoleon und 1848 unter Rückgriff auf:</p> <p>Geschichte original - am Beispiel der Stadt Münster: Die napoleonische Zeit 1800-1815: Auswirkungen der Säkularisation</p> <p>Geschichte original - am Beispiel der Stadt Münster: Erhebung der Bürger 1848-1849</p> <p>Mögliche zusätzliche Materialgrundlage:</p> <p>Geschichte Interaktiv 14: Französische Revolution und napoleonische Ära 1789-1815</p> <p>Geschichte Interaktiv 13: Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat 1815-1871</p> <p>https://segu-geschichte.de/napoleon-restauration/</p>

<p>– Fortschritt als Überforderung?</p>	<p>Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, auch am Bsp. der Frauenfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, unter Berücksichtigung von Olympe de Gouges • beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49, • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit am Beispiel von Verfassung und politischer bzw. gesellschaftlicher Realität <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern und digitalen Medienangeboten zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung, z.B. zur Reichsgründung (MK 3), • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer 	<p>Methode Ggf. eine Zeitleiste digital erstellen, z.B. auf www.tiki-toki.com oder mit der App in die Geschichte</p> <p>Fließdiagramme erstellen Herrscherbilder & Karikaturen interpretieren Gesellschafts- oder Verfassungsschaubilder erstellen Vertiefende Analyse von Verfassungsschaubildern Historische Urteile Vergleichen</p> <p>Ggf. unter Verwendung der App „Luigi“ ein Urteil formulieren</p>
---	---	--

	<p>Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). <p>Medienkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt) beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, z.B. unter https://www.kinderzeitmaschine.de, https://www.dhm.de/lemo/ etc. analysieren und beurteilen Sachverhalte und deren mediale Darstellung im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen 	<p>Bewertung von zeitgenössischen und modernen Darstellungen der Reichsgründung in Text, Bild oder Video, z.B.</p> <p>https://www.bing.com/videos/search?q=reichsgr%C3%BCndung+1871+einfach+erkl%C3%A4rt&qpvrt=reichsgr%C3%BCndung+1871+einfach+erkl%C3%A4rt&FORM=VDRE</p> <p>Ggf. Untersuchung von lokal- bzw. regionalgeschichtlichen Veränderungsprozessen in Westfalen mithilfe einer Internetplattform https://www.lwl.org/aufbruch-in-die-moderne/LWL/Kultur/Aufbruch/themen_start/index2.html</p>
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u> „Wer wird Millionär? oder „Wer weiß denn so etwas?“ (Schülerinnen und Schüler entwickeln und beantworten Aufgaben zum Deutschen Kaiserreich, z.B. mithilfe von Kahoot oder PowerPoint, in Anlehnung an: https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/kaiserreich/147140/quiz-teil-i)</p>		